



Heilpädagogik als Grundlage für Tiergestützte Interventionen

Heilpädagogen und -pädagoginnen erziehen, fördern und unterstützen Menschen jeden Alters, die unter erschwerten Bedingungen und mit Beeinträchtigungen leben, z.B. Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung, Sinnes- und Mehrfachbehinderung oder chronischen Erkrankungen sowie Kinder und Jugendliche mit emotionalen und mit Verhaltensstörungen. Durch den Einsatz entsprechender pädagogischer und therapeutischer Maßnahmen fördern sie vorhandene Fähigkeiten und beugen Behinderung und sozialer Ausgrenzung vor.

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Heilpädagoge/Heilpädagogin)

Heilpädagogisches Handeln ist eine gute Grundlage für das Verständnis vieler Beeinträchtigungen unserer Klienten. Wir erleben dies immer wieder hautnah im BHZ (Begleiten – Handeln – Ziele setzen) Roßdorf Soziale Dienste gGmbH. Dort führen wir unsere Weiterbildungsseminare durch und sind dort sehr herzlich aufgenommen. Bisher haben zu unserer großen Freude bei jedem Weiterbildungslehrgang Bewohner/ Bewohnerinnen als Co-Dozenten bei der Praktischen Umsetzung von zuvor geplanten Interventionen mitgearbeitet.

Daher haben wir unseren Schwerpunkt auf die Heilpädagogik gelegt, was in der Praxis bedeutet, dass hier einige Unterrichtseinheiten mehr geplant sind und wir in diesem Bereich auch praktisch mit den Menschen und Tieren im BHZ arbeiten können.

Dieses geht jedoch nicht zu Lasten der Fachlichkeit für die Tiergestützten Interventionen und es werden alle weiteren Inhalte, die eine Fachkraft zur Arbeit braucht behandelt.